

## csrTAG 2026: Nachhaltige Innovation als Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit

### Kreislaufwirtschaft, EmpCo und Energieversorgung im Fokus der österreichischen Konferenz für verantwortungsvolles Wirtschaften.

Wie können Unternehmen angesichts geopolitischer Unsicherheiten, steigender regulatorischer Anforderungen und knapper Ressourcen wettbewerbsfähig bleiben? Die Antworten darauf lieferte der **csrTAG 2026, der am 22. Oktober im Congress Centrum Alpbach** stattfand. Unter dem Motto „**R<sup>3</sup>: Ressourcen. Resilienz. Rentabilität**“ diskutierten rund 200 Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Österreich.

Die Diskussionen beim csrTAG machten deutlich, dass viele Unternehmen Nachhaltigkeit nicht mehr nur als regulatorische Anforderung verstehen, sondern als strategischen Hebel für Innovation, Resilienz und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

“Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, wirtschaftliche Unsicherheit, Ressourcenknappheit und neue regulatorische Anforderungen gleichzeitig zu bewältigen. Die Diskussionen beim csrTAG haben gezeigt, dass viele Unternehmen bereits konkrete Antworten darauf entwickeln – von zirkulären Geschäftsmodellen über innovative Energielösungen bis hin zu neuen Formen der Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette. Der Kongress machte erfolgreiche Ansätze sichtbar, gab wertvolle Impulse und förderte den Austausch darüber, wie Innovationen schneller in die Praxis gebracht werden können“, erklärt **respACT-Geschäftsführerin Daniela Knieling**.

Zu den Highlights des diesjährigen csrTAG zählte die Eröffnungsk keynote von Glenn Orveillon (Europäische Investitionsbank (EIB)) zu Finanzierungsmöglichkeiten für Kreislaufwirtschaftsprojekte. Bereits in den Eröffnungsworten der **Hauptpartner Industriellenvereinigung Tirol, Wirtschaftskammer Tirol und Land Tirol, vertreten durch Landesrat René Zumtobel**, wurde die Bedeutung nachhaltiger Transformation für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Österreich unterstrichen.

Ergänzt wurde das Programm durch hochkarätig besetzte Diskussionsrunden mit Vertreter\*innen von **EVN, Holcim, Tyrolit, Betten Eberharter, Simacek, ClimatePartner Austria, tirol kliniken, INFRANORM und Schachinger Logistik**. Im Fokus standen die Chancen der Kreislaufwirtschaft als Wachstums- und Innovationsmotor, Energieeffizienz als Voraussetzung für Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit sowie neue regulatorische Anforderungen wie die EmpCo-Richtlinie, der Digitale Produktpass und die Ökodesign-Verordnung. Die vorgestellten Praxisbeispiele zeigten, wie Unternehmen durch nachhaltige Maßnahmen wirtschaftliche Vorteile erzielen und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen und Marktveränderungen stärken können.



“Die Transformation unserer Wirtschaft gelingt nur dann, wenn ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gemeinsam gedacht werden. Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz und innovative Geschäftsmodelle können - abhängig von ihrer konkreten Ausgestaltung und Anwendung - ökologische Verbesserungen und langfristige Wertschöpfung unterstützen. Gerade in einer zunehmend komplexen Welt sind Kooperationen ein wichtiges Mittel, um die Transformation hin zu einer ressourceneffizienteren und kreislaforientierten Wirtschaft gemeinsam voranzubringen. Der csrTAG hat anhand konkreter Praxisbeispiele gezeigt, dass Maßnahmen zu Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz zur Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz von Unternehmen beitragen können“, betont **respACT-Präsident Peter Giffinger**.

Der csrTAG 2026 setzte damit erneut ein starkes Signal für den Wirtschaftsstandort Österreich und verdeutlichte, warum viele Unternehmen nachhaltige Transformation als Chance für Wachstum, Resilienz und langfristigen Unternehmenserfolg verstehen.

**respACT bedankt sich bei seinen Partnern und Unterstützer\*innen des csrTAG 2026**, darunter das Land Tirol, die Industriellenvereinigung Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol, Bureau Veritas Austria GmbH, EVN AG, Gemeinnützige KG, Grant Thornton Austria Sustainability Services GmbH, Haberkorn GmbH, Holcim Österreich GmbH, Klimacent, Klüber Lubrication Austria GmbH, Kwizda Holding GmbH, myclimate Österreich GmbH, Saint-Gobain Austria GmbH, Schachinger Logistik Holding GmbH, Simacek GmbH, Standortagentur Tirol GmbH, sustainable AT GmbH, Terra Institute Austria FlexCo, Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland, Tyrolit AG, unfold consulting GmbH, Volksbank Wien AG, Vöslauer Mineralwasser GmbH.

### **Fördergeber:**

respACT dankt allen Fördergebern des csrTAG: Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft; Bundesministerium Wirtschaft, Energie und Tourismus; Industriellenvereinigung; Wirtschaftskammer Österreich.

\*\*\*

### **Rückfragen und Kontakt:**

respACT - austrian business council for sustainable development  
Maximilian Augustin, BA  
Telefon: +43 664 197 25 82  
E-Mail: [m.augustin@respact.at](mailto:m.augustin@respact.at)  
Website: <https://www.respact.at>